

Podium Operette: Henry Love's Hilde

Die Wiener Operettenkomponistin Henry Love

Universitätslehrgang Klassische Operette
(Studiengang Gesang und Oper, Leitung: Yuly Khomenko)

Mo, 10. Jänner 2022
jeweils 18.00 & 20.00 Uhr

Musik und Kunst
Privatuniversität der Stadt Wien
MUK.podium
Johannesgasse 4a, 1010 Wien

TEAM & BESETZUNG

TEAM

Inszenierung, Moderation	Wolfgang Dosch
Musikalische Leitung, Klavier	László Gyükér
Choreografie, Assistenz	Gabriel Wanka
Musikalische Einstudierung	György Handl, Christian Koch
Korrepetition	Rafael Salas Chía (Klasse Andreas Stoehr)

BESETZUNG

Henry Love (i. e. Hilda Löwi, genannt Hilde Löwe, verheiratete Flatter, 1895, Wien – 1976, London)

Der Fensterputzer von Monte Carlo. Operette in drei Akten (Text & Musik: Henry Love, entstanden 1940–1950, keine bekannte Gesamtaufführung zu Lebzeiten der Komponistin)

Liesa, eine Sängerin	Cosima Büsing
Virginia, ihre Dienerin	Karen Danger
Rudolfo Nobile, „der Fensterputzer“	Christoph Gerhardus
Peter Poulterer, ein Autogrammjäger	Constantin Müller
Benedetto Ricordi, Manager	Alejo Ruiz
Partygäste von Liesa (2. Akt) / Film-Schauspielerinnen (3. Akt)	Miko Abe, Yejin Kang, Celina Hubmann
Film-Regisseur	Yechan Paul Bahk

1. Akt: Hotelzimmer in Monte Carlo
2. Akt: Halle in Liesas Haus in Wien
3. Akt: Filmstudio, einige Monate später

PROGRAMM DER FENSTERPUTZER VON MONTE CARLO

Spielfassung für den Lehrgang Operette von Wolfgang Dosch und László Gyükér

Henry Love (1895–1976)

Der Fensterputzer von Monte Carlo. Operette in drei Akten (Text & Musik: Henry Love)

Einlage: *The Music of Love* (Text: Pat Mc Grath, Musik: Henry Love)

Yejin Kang, Sopran

aus *Der Fensterputzer von Monte Carlo*

Nr. 1: Solo Virginia „Zamba“

Karen Danger, Sopran

Nr. 2: Solo Liesa „Die schönste Rose“

Cosima Büsing, Sopran

Nr. 3: Duett Virginia – Peter „Mamamamadame“

Karen Danger, Sopran

Constantin Müller, Bariton

Einlage: *Das alte Lied* (Text: Fritz Löhner-Beda)

Alejo Ruiz, Tenor

Nr. 4: Duett Liesa – Rudolfo „An der blauen Riviera“

Cosima Büsing, Sopran

Christoph Gerhardus, Bariton

Nr. 5: Solo Rudolfo „Die alten Tanten“

Christoph Gerhardus, Bariton

Einlage Partygast: *Liebes, altes, klingendes Wien* (Text: Steinberg-Frank)

Miko Abe, Sopran

Nr. 9: Solo Liesa „Wenn die Männer“

Cosima Büsing, Sopran

Einlage: *Gestatten Sie mir, mein Fräulein* (Text & Musik: Henry Love)

Constantin Müller, Bariton

Einlage Partygast: *Komm' mir nicht mit Liebe* (Text: Fritz Löhner-Beda)

Celina Hubmann, Sopran

aus *Der Fensterputzer von Monte Carlo*

Nr. 10: Solo Rudolfo „Mein Herz ist von Liebe berauscht“

Christoph Gerhardus, Bariton

Einlage: *Please, pardon my pursuing you* (Text & Musik: Henry Love)

Alejo Ruiz, Tenor

Nr. 11: Solo Rudolfo „Träume der Liebe“

Christoph Gerhardus, Bariton

Einlage „Filmszene 1“: *Und wieder wird es Frühling sein* (Text & Musik: Henry Love)

Yejin Kang, Sopran

Einlage „Filmszene 2“: *Katinka* (Text & Musik: Henry Love)

Miko Abe, Sopran

Celina Hubmann, Sopran

Nr. 15: Duett Liesa – Rudolfo „Ich lese von Seligkeit“

Cosima Büsing, Sopran

Christoph Gerhardus, Bariton

Einlage: *The Music Of Love*

Ensemble

INHALT DER FENSTERPUTZER VON MONTE CARLO

1. Akt

In ihrer Hotelsuite bereitet sich die gefeierte Sängerin Liesa, die ihr Leben ganz in den Dienst ihrer Kunst stellt, auf ihren letzten Auftritt in Monte Carlo vor. Plötzlich erscheint ein – singender – Fensterputzer bei ihr. Seine Stimme, sein Charme und auch der Reiz der Situation veranlassen sie, ihn einzuladen, sie nach Wien, dem nächsten Ort ihrer Gastspiele zu begleiten, wo sie ihn ausbilden und zu einem ersten Sänger machen wolle.

2. Akt

Anlässlich einer Party in ihrer Wiener Villa präsentiert Liesa den von ihr entdeckten neuen Tenor. Dieser wird jedoch von Ricordi, dem Theateragenten und auch Verehrer von Liesa, als der seit einiger Zeit verschwundene berühmte amerikanische Sänger Rudolfo Nobile decouvriert. Die Party, Liesas Romanze und auch der 2. Akt finden ein unvermutetes dramatisches Ende.

3. Akt

Einige Wochen später dreht Liesa einen Film. Doch der Regisseur und Produzent ist verzweifelt, da der Hauptdarsteller ausgefallen ist. Doch endlich präsentiert der Agent Ricordi einen Ersatz: Rudolfo Nobile. Entgegen der berechtigten Einwände des Regisseurs, Liesa werde niemals mit Nobile zusammenarbeiten, gelingt es ihrem Fensterputzer von Monte Carlo durch sein unvermutetes Einspringen dennoch, nicht nur die Produktion zu retten, sondern auch vor laufender Kamera das Herz der Hauptdarstellerin Liesa endgültig zu erobern. Happy End!

HENRY LOVE'S HILDE – IHR(E) LEBEN

Hilde Loewe, verehel. Flatter alias Henry Love, wurde als Hilda Löwi am 8. Juli 1895 als Tochter eines jüdischen Kaufmanns in Wien geboren, absolvierte ihr Studium an der Akademie für Musik „mit Auszeichnung“. Seit 1913 sind Auftritte als gefragte und geschätzte Pianistin und Klavierbegleiterin belegt, u. a. mit dem Geigenvirtuosen Vasa Pihoda, den Staatsopernsängern KS Josef Kalenberg und Josef Manowarda, der Diseuse Christel Giampietro, den Tänzerinnen Gertrud Bodenwieser und Gertrud Kraus, Burgschauspieler*innen wie Lili Marberg und Otto Tressler. Von besonderer Bedeutung wurde für sie der charismatische Schauspieler und spätere Direktor des Burgtheaters Raoul Aslan. Er bezeichnete Hilde Loewe in einer Widmung „Zur Erinnerung an mein Debut als Chansonnier“ als seine „beste Begleiterin“, engagierte sie für alle seine weiteren Rezitations- und Chansonabend und sie wiederum erhielt von ihm den Impuls für ihr Opus 1 *Das alte Lied* (1926), für das der renommierte Fritz Löhner-Beda den Text schrieb. „Komponierende Frauen sind selten und noch seltener erfolgreich“, meinte der Wiener Bohème Verlag und so gab sich Hilde Loewe als Komponistin das Pseudonym Henry Love. „Dessen“ Kompositionen gingen in das Repertoire der unterschiedlichsten Orchester und Kapellen, Interpretinnen und Interpreten in den unterschiedlichsten Fassungen ein. *Das Alte Lied* wurde u. a. von Richard Tauber (auch in dem Film *Ich glaub' nie mehr einer Frau*, 1929/30), Marlene Dietrich, Hildegard Knef, Rudolf Schock gesungen und auch in dem Film *Der Dritte Mann* in der Zither-Version von Anton Karas verewigt. Die bedeutendste



musikalische Partnerschaft von „Henry's Hilde“ war jene mit der legendären Geigerin Alma Rosé zu Beginn der 1930er Jahre bei Konzerten und Aufnahmen im In- u. Ausland. Rosés Vater war jahrzehntelang Konzertmeister der Wiener Philharmoniker, ihr Taufpate war Franz Werfel, ihre Patentante, nach der sie auch ihren Vornamen erhielt, Alma Mahler-Werfel. 1942 wurde sie nach Auschwitz verschleppt, wo sie bis zu ihrem Tod 1944 das „Mädchenorchester“ leitete. Hilde Loewe heiratete 1934 den Wiener Maler Joseph Otto Flatter, mit dem sie noch im selben Jahr nach Großbritannien emigrierte, wo später seine Karikaturenserien *Mein Kampf Illustrated* und *Life Of Hitler* berühmt wurden. Als „Hilde Loewe, Wien-London“ angekündigt, gab sie noch im Jänner 1938 ihr letztes



“OUR HOPE.”

J. O. FLATTER

Konzertgastspiel in Österreich. In England erhielt sie erst 1940 eine Arbeitserlaubnis und nahm dann als Hilde (Loewe-)Flatter ihre pädagogische Tätigkeit u. a. mit Meisterklassen für Oper wieder auf. Sie begleitete Ballettgruppen und Chöre, aber auch Konzerte des polnischen Geigers Josef Cetner und der ihr ebenfalls bereits aus Wien bekannten Diseuse Dela Lipinskaja sowie nach dem Krieg auch einen Schubert-Wolf-Liederabend mit Rudolf Schock, der *Das alte Lied* mehrfach u. a. für einen Film aufgenommen hat, in London. Als Komponistin blieb sie auch im Exil „Hilde’s Henry“ und tauchte ihre wiennerische Seele nun in anglo-amerikanischen sound. In diesem Stil schrieb sie als Henry Love zahllose Songs in Englisch und in den Vierzigerjahren auch ihr umfangreichstes Werk, die chansonhafte Operette *Der Fensterputzer von Monte Carlo*, die unvollendet blieb.

Hilde Loewe-Flatter starb am 15. April 1976 in London im Alter von 81 Jahren. Und mit ihr auch „Hilde’s Henry“ – „Henry Love’s Hilde“.

(Wolfgang Dosch)



Music by Henry Love :

Impressum:

Änderungen vorbehalten. www.muk.ac.at

Medieninhaberin & Herausgeberin: Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien, Johannesgasse 4a, 1010 Wien